

Who loves me and who love I?

Manchmal ist es schwer sich über seine Gefühle klar zu werden.. und wen man nun eigentlich liebt...

Von Yazaren

Kapitel 1: She

Erstmal laber ich euch zu...

Das die Charaktere, Orte etc. Joanne K. Rowling gehören, dürfte ja wohl jedem klar sein. Das einzige was von mir stammt ist die neue Schülerin. Aber selbst ihr Name kommt teils von Mrs. Rowling. Ich verdien kein Geld damit (schön wärs... >.<) aber ich machs ja auch zum Spaß an der Freud ^-^.

Parings: Alsoo.. wenn ich euch das JETZT schon verraten würde, wär es doch nicht mehr interessant.. oder etwa doch?

Reden: "..."

Denken: >...<

Wenn mehr infos nötig sind, schreibt ihr mir einfach einen Kommentar ^-^

Ich entschuldige mich außerdem noch für meine Rechtschreibfehler die euch hoffentlich nicht all zu sehr stören. Dankeschön...

Nun denn möge die Story beginnen.

Kapitel 1 - She

Harry schleppte sich langsam in die große Halle. Kaum war die erste Woche in Hogwarts rum, musste er sich schon wieder mit Hausaufgaben rumschlagen. Und jetzt auch noch zu einer bestimmten Zeit zum Essen kommen... was war nur los? Er schlurfte im Mainstream der Schüler an seinen Tisch wo schon Hermine und Ron auf ihn warteten.

"Harry, ich hab was leuten gehört! Und zwar, warum sie uns heute hier alle vollzählig

zur selben Zeit sehen wollten!" grinste Ron verschwörerisch. Harry schaute ihn Neugierig an, doch bevor er beginnen konnte, wurde es in der Großen Halle schlagartig still. Professor Albus Dumbledore hatte sich erhoben.

"Meine Lieben, ich habe euch heute alle zusammen gerufen, damit ihr eine neue Schülerin begrüßen könnt, die aus verschiedenen Gründen bis jetzt nicht an unserer Schule weilen konnte. Sie besuchte vorher eine andere Magierschule. Um Missverständnisse zu vermeiden, nenne ich ihren Namen nicht."

Harry, Ron und Hermine schauten sich vielsagend an >um Missverständnisse zu vermeiden< was kam da bloß auf sie zu? Wo war die neue überhaupt? Hoffentlich wurde sie ein Gryffinndor!

Genau in diesem Moment schlug die Tür der großen Halle mit einem lauten Krach auf und ein blondes Mädchen stürmte herrein. Wie sie herrein lief, erinnerte sie Harry nur an einen: Snape! Die Halle war totenstill. Sie hatte einen Samtenen schwarzen Mantel mit einem leichten grünen schimmer darin. Sie kam Harry irgendwie so schrecklich bekannt vor. Einen kurzen Augenblick trafen sich ihre Blicke und Harrys Narbe brannte schmerzhaft auf.

"Ah, da ist sie ja schon. Darf ich euch vorstellen..." Sie erreichte den Lehrertisch. "Das ist Lucia. Lucia Voldemort." Die Halle hiehl hörbar die Luft an. Das, das konnte nicht sein! Das war ein Witz! Ein schlechter Witz. Dann fing George auf einmal an zu lachen: "Vortrefflicher Witz Professor!" Hermine schaute wie gebannt zum Lehrertisch während ein paar vereinzelt mitlachten.

"Ron, Harry... Prof. Mc Gonagall." Automatisch schauten die beiden ihre Hauslehrerin an, die ganz Ernst schaute. "Tut mir leid Mister Weasley aber dies ist keineswegs ein Witz. Sie heißt wirklich Voldemort."

Sagte Dumbledore mit einem ernsten Gesicht. "Und ich stamme auch wirklich in direkter Blutlinie vom Dunkelen Lord ab. Er ist mein Vater." Erklang auf einmal eine klare und doch kalte Stimme. Lucia hatte Dumbledore unterbrochen. "Ja, das stimmt allerdings. Jedoch wurde mir hoch und heilig versichert, das sie keinen Kontakt zu ihrem Vater hat. Vertraut mir. Sie wird euch nichts tun."

Lächelte Dumbledore in die verschreckte Runde. Ron meinte darauf sarkastisch "Haha, die wird uns nichts tun. Hermine macht die doch locker alle. Aber den Rest nehm ich ihm nicht so ganz ab. Zur Not wird Harry ja mit ihr fertig. Stimmts Harry? Harry?"

Harry war ganz abwesend. Er starrte zum Slytherin Tisch. Malfoy schaute die Neue ganz erstaunt an, aber doch mit einer gewissen entzückung in den Augen. Harry blickte wieder zu Lucia die dort oben am Lehrertisch stand. Er schreckte aus seinen Gedanken. Zum zweiten Mal ging die Türe auf.

Filch kam mit dem Sprechenden Hut herrein. Eigentlich hätte er sich das sparen können, denn der Hut rief, schon seid er überhaupt hierher getragen wurde : >SLYTHERIN! LUCIA SLYTHERIN!< Lucia grinste drehte sich zu Snape um und gab ihm die Hand, was aber schon fast so aussah, als würde sie mit ihm einen Handschlag

machen.

Ron und Harry glotzten sich die Augen aus dem Leib. So wie viele andere Schüler. Snape lächelte wohlwollend. So nett schaute er nicht mal bei Malfoy! Das sollte was heißen. Lucia verließ den Lehrertisch und machte sich Zielsicher zum Slytherintisch auf. Als sie an Harry vorbei kam, meinte er zwar leise aber ziemlich deutlich in Prasel: "Die Berühmtheit.. tze!" Zu hören.

Verwirrt schaute er ihr nach. Sie steuerte zielsicher auf Draco zu und als hätte sie gesagt >Sesam öffne dich< rutschte die sonst so klammernde Pansy schlagartig von dem Objekt ihrer begierde weg. Lucia setzte sich und lächelte in die Runde: "Schön euch kennen zu lernen, Reinblütler." Einige wenige Slytherins murmelten zustimmend.

Die restliche Schülerschaft nahm sich, nach kurzer Zeit, ein Beispiel an den Lehrern und begann, natürlich mit großem getuschel und gewisper weiter zu essen. Das Trio tuschelte aufgeregt über Lucia, die sich ebenfalls gut mit Malfoy zu verstehen schien.

Aufeinmal lachte jemand los. Harry fuhr hoch, es war Malfoy! Er hatte Malfoy noch nie lächeln, geschweige denn *lachen* gesehen. Nun gut, vielleicht gemein lachen, aber nicht herzlich, wie jetzt. Das gefiehl ihm gar nicht. "Lass die Pfoten von ihm du Biest!" zischte er leise, während er sie anstarrte.

Ihr Kopf fuhr schlagartig herrum und fixierte ihn. "Harry.. lass das, ich hasse es wenn du Prasel redest!" sagte Ron ärgerlich "Wieso machst du das überhaupt?" Potter hörte ihn jedoch nicht. Es war, als hätte jemand den Ton abgedreht. Er sah seine Mitschüler zwar reden, hörte aber nichts. Das einzige was er wirklich wahrnahm war Lucia. Ihr Blick und dann die Worte in Prasel, die sie sagte: "Willst du es wirklich drauf anlegen, Potter?" Im selben Moment durchfuhr Harrys Narbe ein kurzer aber unglaublich starker Schmerz.

Der Ton kam zurück und Lucia unterhiehl sich weiter mit Malfoy. "Harry, hey Harry? Hat sie dich etwa schon verhext? OH MEIN GOTT HARRY, VERLASS MICH NICHT!" rief Ron den letzten Satz und umarmte Harry theatralisch. Der ganze Gryffindortisch wurde mit einem Schlag mucksmäuschen Still. Alle starrten geschockt zu Ron der Harry wie einen der gleich Stirbt im Arm hielt. "Äh..." kam der geistreiche Kommentar von Ron.

Harry erwachte aus seiner Trance und meinte, nachdem er mit einem Blick die Lage gepeilt hatte >Ron hat wieder mistgebaut...< "Oh, Ron, ich leeeeebbbeeeeeee!" Wie von zauberhand standen die Weasley Zwillinge auch schon da und sagen abwechselnd wie in einem Musical: "Er lebt- Er lebt- Er lebt- Er leeheehheeeheebttt!" Die Gryffindors schauten sich erst einmal verdutzt an, bevor sie einstimmig in ein ohrenbetäubendes Gelächter ausbrachen.

"Danke... ihr habt die Situation gerettet." Bedankte sich Hermine für Ron und Harry bei den Zwillingen. "Hmm.. kein Problem, probiert ein paar von unseren neuen Vogelflossenkecksen und wir sind quitt."

Ron und Harry schauten sich kurz an und antworteten dann im Chor: "Nee danke." George meinte darauf nur: "Hat sich erledigt, da ist schon ein neues Opfer." Kaum sagten sie das flog Neville hoch über die Schülerschaft und bekam ein Fischeschuppenfarbiges Federkleid. Nach einer Minute lauten Gelächters der gesamten Halle, löste sich der Zauber wieder auf und Neville stimmte fröhlich mit ein.

Lucia war schon fast vergessen. Fast, denn sie erhob sich als erstes von der Tafel und ging mit bestimmten Schritten zum Ausgang der Halle. Sie rauschte am Gryffindortisch vorbei und verströmte dabei eine so hasserfüllte Aura, das selbst Snape seine Schwierigkeiten gehabt hätte, es mit ihr aufzunehmen.

Harry starrte ihr nach. Hatte sie eigentlich schon das Passwort zum Slytherinraum? Sie konnte es doch eigentlich noch nicht haben. "Na Potter, hat sie dir den Kopf verdreht?" die kalte und sarkastische Stimme von Malfoy drang an sein Ohr. "Verzieh dich Malfoy. DU stehst doch so auf sie!" antwortete Ron wütend. Tatsächlich ging Malfoy weiter. Aufeinmal krachte es fürchterlich in der Halle. Ein Gewitter hatte begonnen.